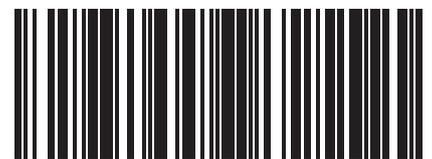


**MANUALE USO INSTALLAZIONE
USER AND INSTALLATION MANUAL
MANUEL D'UTILISATION ET INSTALLATION
BEDIENUNGS UND INSTALLATIONSANLEITUNG
MANUAL DE USO E INSTALACIÓN**

WRCA



5389688_00

Verdrahtete Bedienfeld

Die verdrahtete Bedientafel für das Gerät ermöglicht eine schnelle Einstellung der Betriebsparameter des Geräts und deren Anzeige. Die Bedientafel kann alle eingegebenen Einstellungen speichern und ist in der Lage, nach einem Stromausfall automatisch neu zu starten und dabei die ursprünglichen Einstellungen zu erhalten.

Die Benutzerschnittstelle besteht aus einem LCD-Display, in dem die Informationen und die Funktionen der Geräte mit eindeutigen Symbolen dargestellt sind; Die Bedienung der Tafel erfolgt über die im unteren Bereich befindlichen Funktionstasten.

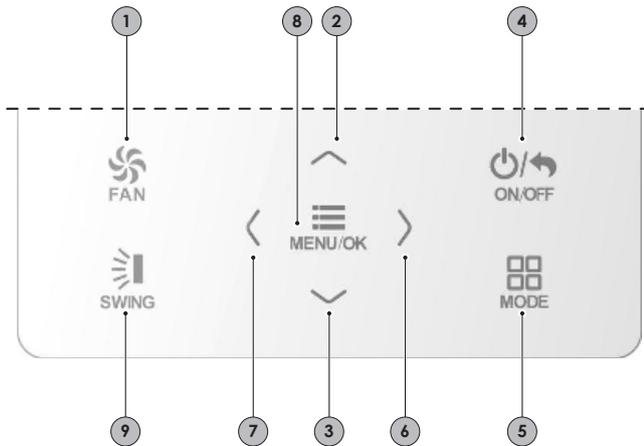


Benutzerschnittstelle (Display)

Symbol	Funktion
	Gibt an, dass die Funktion VERTIKALER SWING aktiviert ist
	Gibt an, dass die Funktion HORIZONTALER SWING aktiviert ist
	NICHT VERFÜGBAR
	Gibt an, dass das Programm Nächtliches Wohlbefinden aktiviert ist
	Gibt an, dass die AUTOMATISCHE Betriebsart aktiviert ist
	Gibt an, dass die Betriebsart KÜHLUNG aktiviert ist
	Gibt an, dass die Betriebsart LUFTENTFEUCHTUNG aktiviert ist
	Gibt an, dass die Betriebsart NUR BELÜFTUNG aktiviert ist
	Gibt an, dass die Betriebsart HEIZUNG aktiviert ist
	Gibt an, dass der Luftionisierer aktiviert ist
	Gibt an, dass die Frostschutzfunktion aktiviert ist
	Gibt an, dass auf der Bedientafel eine Sperre aktiviert wurde

Symbol	Funktion
	Gibt die momentan für die Ventilatoren eingegebene Drehzahl an
	Gibt an, dass die Einstellungen im Speicher der verdrahteten Bedientafel gespeichert werden
	FUNKTION NICHT VERFÜGBAR
	Gibt an, dass die Energiesparfunktion aktiviert ist
	Gibt an, dass die Lüftungsfunktion der lang anhaltenden Belüftung aktiviert ist (X-FAN)
	Gibt an, dass der Luftfilter des Innengeräts gereinigt werden muss
	Gibt eventuell aktive Uhrzeiteinstellungen an
	FUNKTION NICHT VERFÜGBAR
	Gibt an, dass die geräuscharme Funktion eingestellt wurde
	Gibt die vollständige Sperre aller Funktionen an
	Gibt die momentan für die Ventilatoren eingegebene Drehzahl an

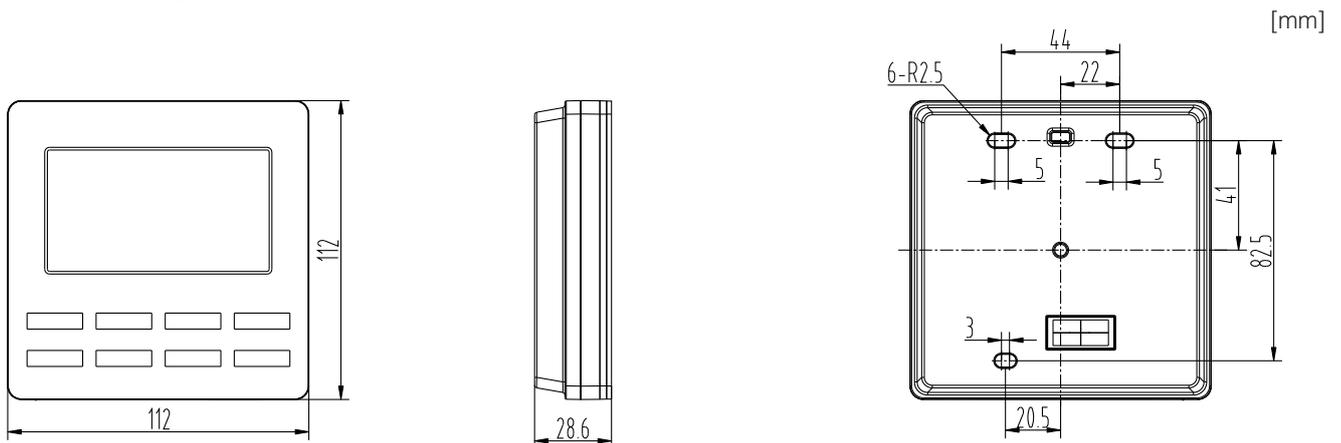
Benutzerschnittstelle (Tasten)



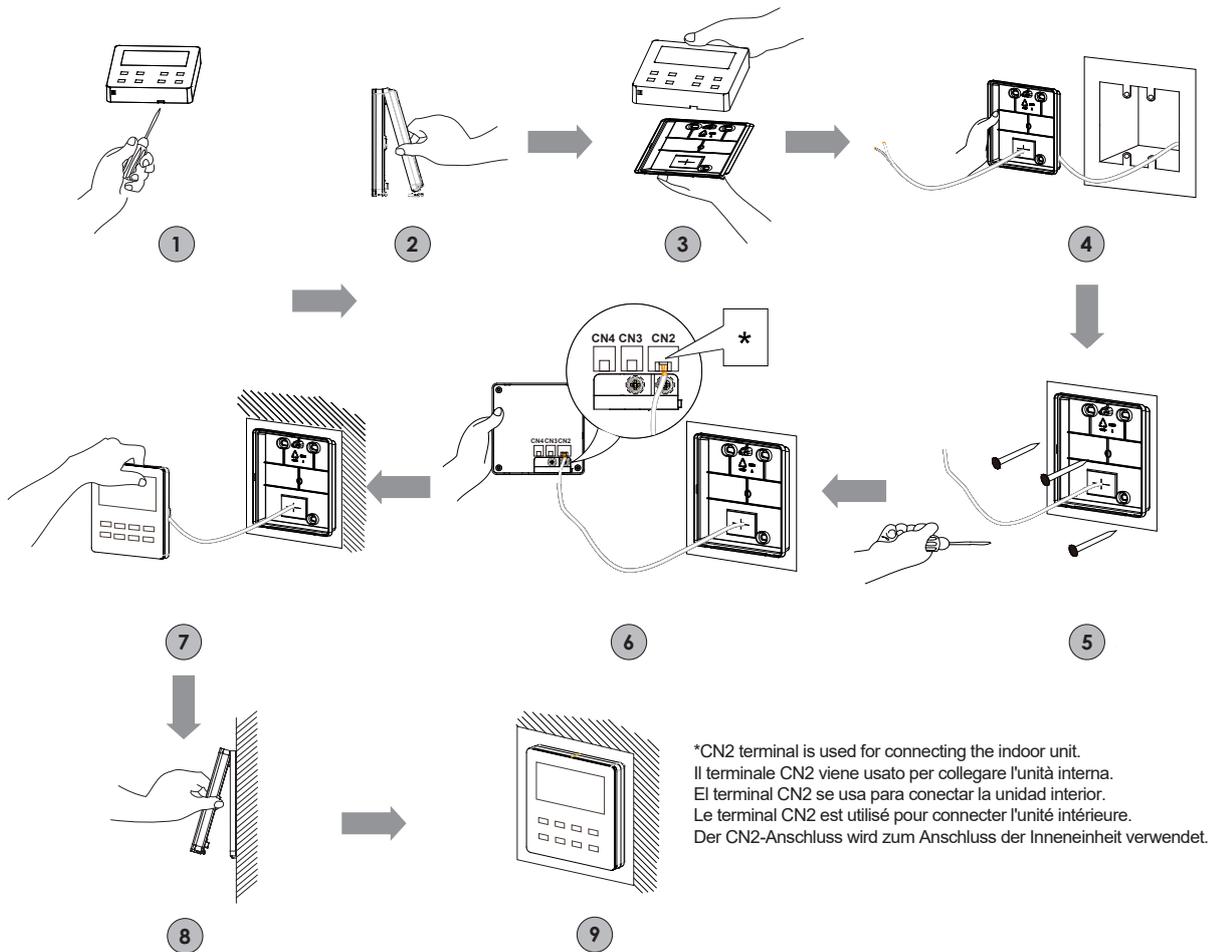
Index	Funktion
1	Lüfterdrehzahl einstellen
2	Mit dieser Taste wird der ausgewählte Parameter erhöht oder verringert oder man springt zum nächsten Parameter
3	
4	Schaltet das Innengerät ein oder aus (während der Navigation in den Menüs) bzw. gestattet die Rückkehr zur vorigen Ebene
5	Betriebsart des Geräts auswählen
6	Diese Tasten gestatten das Aktivieren oder Deaktivieren der Funktion bzw. den Wechsel von einem Parameter auf den anderen
7	
8	Diese Taste bestätigt die Einstellungen eines Parameters oder gestattet den Zugriff auf die Auswahlmenüs
9	Gibt die automatische Schwenkung der Vorlaufblenden ein

Installation der verdrahteten Bedientafel

Abmessungen der verdrahteten Bedientafel:



Vorgehensweise zur Installation der Bedientafel an der Wand



Hinweise zur Installation der verdrahteten Bedientafel:

Während der Installation sind die folgenden Anweisungen zu beachten:

- (1) Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass das Innengerät nicht mit Strom versorgt wird;
- (2) Vor der Installation der Bedientafel das serielle Kommunikationskabel durch den entsprechenden Kabelkanal bis zum Einbaugeschäse führen;
- (3) Die Bedientafel unter Verwendung der im Lieferumfang enthaltenen Schrauben im Einbaugeschäse anbringen;



ACHTUNG:

- Um elektromagnetische Störungen zu vermeiden, die serielle Kommunikationsleitung von der Versorgungsleitung des Geräts getrennt halten (Mindestabstand 20 cm);
- Um Störungen zu vermeiden, muss für die serielle Leitung ein abgeschirmtes Kabel verwendet werden;

Eigenschaften des Anschlusskabels:

Kabeltyp	Durchmesser	Anmerkungen
UL2835	AWG24 (\varnothing 0,5 mm Querschnitt 0,20 mm ²)	Das vierpolige Kommunikationskabel aus dem Lieferumfang ist 8 Meter lang und ist mit zwei bereits an den Kabelenden installierten Anschlüssen ausgestattet (ACHTUNG: Beachten, dass der STECKERanschluss an die verdrahtete Bedientafel WRCA angeschlossen werden muss)

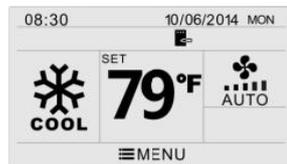
Funktionen der verdrahteten Bedientafel

(1) Ein- und Ausschalten des Innengeräts:

Zum Ein - und Ausschalten des über die verdrahtete Bedientafel gesteuerten Innengeräts betätigen Sie die Taste  ON/OFF.



Innengerät OFF



Innengerät OFF

(2) Ändern der Betriebsart:

Um die Betriebsart des von der verdrahteten Bedientafel gesteuerten Innengeräts zu ändern, drücken Sie einfach die Taste  MODE. Mit jedem weiteren Betätigen der Taste wird von einer Betriebsart auf die andere gewechselt. Die folgenden Betriebsarten sind möglich:

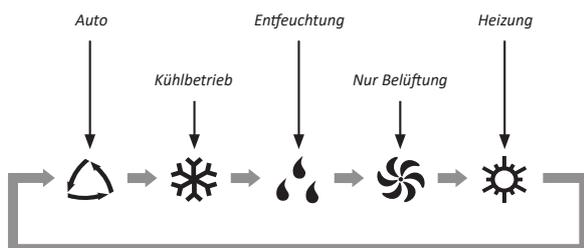
Auto (): Diese Funktion wählt die geeignete Betriebsart automatisch je nach Innentemperatur aus. Diese Funktion gestattet keinerlei Änderung des Sollwerts, während die Lüftung und die anderen Funktionen wie "Swing" normal eingestellt werden (ACHTUNG: Diese Betriebsart kann nicht ausgewählt werden, wenn die Funktion SAVE aktiviert ist).

• **Kühlbetrieb** (): Dieser Betriebsmodus ermöglicht eine Klimatisierung der Umgebungsluft, bis die eingestellte Temperatur des Betriebssollwerts erreicht ist, die zwischen 16°C und 30°C liegen kann.

• **Luftentfeuchtung** (): Ähnlich wie der Kühlbetrieb gestattet diese Betriebsart, die Umgebungsluft zu entfeuchten. In diesem Modus kann die Betriebstemperatur zwischen 16°C und 30°C liegen.

• **Nur Lüftung** (): Diese Betriebsart gestattet keinerlei Änderung des Sollwerts, noch kühlt oder erwärmt sie die Umgebungsluft, doch die Lüftung und die Swing-Funktion können normal eingestellt werden.

• **Heizbetrieb** (): Dieser Betriebsmodus ermöglicht eine Beheizung der Umgebungsluft, bis die eingestellte Temperatur des Betriebssollwerts erreicht ist, die zwischen 16°C und 30°C liegen kann.

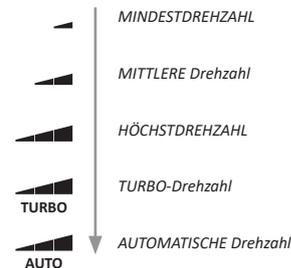


(3) Ändern der Betriebstemperatur:

Zum Ändern der Betriebstemperatur unabhängig von der Betriebsart (jedoch mit Ausnahme der Betriebsart Nur Lüftung, die keinen Betriebssollwert verwendet) die Pfeiltasten  oder  betätigen, um den Betriebssollwert um 1°C zu verringern bzw. zu erhöhen. Durch längeres Betätigen wird der Wert alle 0,3 Sekunden um 1°C erhöht oder verringert.

(4) Ändern der Ventilatorendrehzahl:

Um die Gebläsedrehzahl der Inneneinheit zu ändern (außer bei der Luftentfeuchtung), muss nur die Taste  betätigt werden. Mit jedem weiteren Betätigen dieser Taste wird von einer Drehzahl auf die andere gewechselt, wie im Anschluss angegeben:



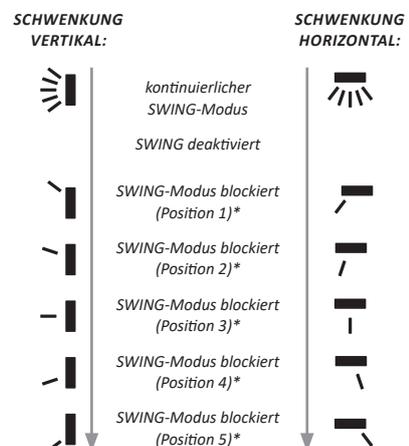
(5) Eingeben der Swing-Funktion:

Die Innengeräte der Baureihe sehen zwei unterschiedliche Schwenkungssarten vor: horizontal (Symbol ) und vertikal (Symbol ). Zum Einstellen der Schwenkung der Luftauslasslamellen:

(a) begeben Sie sich durch Betätigen der Taste  in die Betriebsart Ändern;

(b) mit den Tasten  oder  das zu ändernde Symbol auswählen (das momentan aktive Symbol erscheint in einem Rechteck);

(c) durch Betätigen der Taste  kann die gewünschte Einstellung gewählt werden. Jedes weitere Betätigen ändert den Status des gewählten Symbols entsprechend dem folgenden Schema:



* Diese Symbole werden nur eingeblendet, wenn der Parameter LAMELLEN IN FESTER POSITION in der Liste der Einstellungen auf ON steht (wegen weiteren Informationen hinsichtlich der Einstellungen wird auf den entsprechenden Abschnitt verwiesen)

(6) Temperatur- oder Alarmübersichtsanzeige:

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Hauptmenü, in dem jede Funktion in verschiedene Untermenüs gegliedert ist, von denen jedes durch ein anderes Symbol dargestellt wird.

Um Zugriff auf die Informationen zum System zu erhalten, ist Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle das Symbol "search"  auswählen (beachten, dass das Textetikett des eventuell ausgewählten Symbols schwarz erscheint);

(b) die Taste  betätigen, um in das aktuell ausgewählte Menü zu gelangen;

(c) mit den Tasten \wedge oder \vee den einzublendenden Menüpunkt auswählen und zur Bestätigung die Taste  betätigen. Die folgenden Menüpunkte stehen zur Verfügung:

- **UNITS STATUS:** Gestattet das Einblenden der gemessenen Außen- und Raumlufttemperatur.
- **ERROR INFORMATION:** Gestattet das Einblenden des Codes de momentan auf dem System vorliegenden Alarms.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .

ACHTUNG:

Sollten auf dem System mehrere Fehler gleichzeitig vorliegen, können diese durch Betätigen der Tasten \wedge oder \vee nacheinander durchlaufen werden. Jedem Fehler ist ein eindeutiger Code zugewiesen, anhand dessen dieser identifiziert werden kann. Für weitere Informationen zu den Fehlercodes wird auf die entsprechende Tabelle am Ende dieses Handbuchs verwiesen.

(7) Einstellungen für die Uhrzeitprogrammierung:

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Hauptmenü, in dem jede Funktion in verschiedene Untermenüs gegliedert ist, von denen jedes durch ein anderes Symbol dargestellt wird. Um in die Programmierung zu gelangen, ist Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle das Symbol "timer"  auswählen (beachten, dass das Textetikett des aktuell ausgewählten Symbols schwarz erscheint);

(b) die Taste  betätigen, um in das momentan ausgewählte Menü zu gelangen;

(c) mit den Tasten \wedge oder \vee die einzustellende Funktion auswählen (das Textetikett der momentan ausgewählten Funktion erscheint schwarz);

(d) die Tasten \langle oder \rangle gestatten die Aktivierung () oder Deaktivierung () der ausgewählten Funktion;

(e) durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Fenster der Einstellungen der momentan ausgewählten Funktion (im Anschluss werden diese Punkt für Punkt ausgeführt). Die folgenden Menüpunkte stehen zur Verfügung:

- **ONCE:** Einzelne Timer-Programmierung.
- **DAILY:** Tägliche Timer-Programmierung.
- **WEEKLY:** Wöchentliche Timer-Programmierung.
- **TWO WEEK:** Zweiwöchentliche Timer-Programmierung.
- **TIMER ON** Countdown-Programmierung zum Einschalten.

- **TIMER OFF:** Countdown-Programmierung zum Ausschalten. Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .



Für die

Uhrzeitprogrammierung verfügbare Funktionen

(7.1) EINZELNE Uhrzeitprogrammierung:

Die einzelne Uhrzeitprogrammierung gestattet das Ein- oder Ausschalten des Geräts zu bestimmten Zeiten (je nach Gerätestatus zum Zeitpunkt der Einstellung wird bei eingeschaltetem Gerät das Ausschalten eingegeben und bei Gerät im Standby bezieht sich die Uhrzeitprogrammierung auf das Einschalten). Sobald das Ein- oder Ausschalten erfolgt ist, wird die Funktion automatisch deaktiviert.

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion ONCE (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben), ist zum Einstellen dieser Funktion im System Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle den Wert auswählen, der geändert werden soll (Stunden bzw. Minuten);

(b) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für die ausgewählte Zahl eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(c) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen gespeichert.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .



Uhrzeitprogrammierung verfügbare Funktionen

EINZELN

(7.2) TÄGLICHE Uhrzeitprogrammierung

Die tägliche Uhrzeitprogrammierung gestattet die Programmierung von bis zu 8 Vorgängen (programmiertes Ein- und Ausschalten) innerhalb von 24 Stunden und macht es daher möglich, unterschiedliche Tageszeiten zu organisieren.

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion DAILY (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben), ist zum Einstellen dieser Funktion im System Folgendes erforderlich:

(a) Mit den Tasten \langle oder \rangle den zu ändernden Wert auswählen (sobald der letzte Wert rechts erreicht ist, springt der Cursor auf die nächste Zeile). Die für diese Funktion einzugeben-

den Werte sind:

- **SCH:** Gibt die Zahl und den Status (ON aktiv, OFF nicht aktiv) des ausgewählten Vorgangs an.
- **TIME:** Gibt die Uhrzeit an, zu der der ausgewählte Vorgang ausgeführt werden soll.
- **OnOff:** Gibt den dem ausgewählten Vorgang zugeordneten Befehl an (ON schalte das Gerät ein, OFF schaltet es aus).
- **COOL:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Kühlbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).
- **HEAT:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Heizbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).

(b) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für den ausgewählten Wert eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(c) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen gespeichert;

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .

DAILY					
SCH	TIME	OnOff	COOL	HEAT	
1	ON 07:00	ON	26°C	26°C	
2	ON 08:00	OFF	26°C	26°C	
3	ON 10:00	ON	26°C	26°C	
4	ON 11:00	ON	26°C	26°C	
5	OFF 07:00	OFF	26°C	26°C	
					 MENU 

*Uhrzeitprogrammierung
TÄGLICH*

(7.3) WÖCHENTLICHE Uhrzeitprogrammierung

Die wöchentliche Uhrzeitprogrammierung gestattet die Programmierung von bis zu 8 Vorgängen (programmiertes Ein- und Ausschalten) während eines einzelnen Tages und macht es daher möglich, unterschiedliche Tageszeiten für jeden Wochentag zu organisieren.

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion WEEKLY (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben), ist zum Einstellen dieser Funktion im System Folgendes erforderlich:

(a) Mit den Tasten \langle oder \rangle den Wochentag auswählen, für den die Uhrzeitprogrammierung erfolgen soll. Folgende Werte können ausgewählt werden:

- **SUN:** Sonntag
- **MON:** Montag
- **TUE:** Dienstag
- **WED:** Mittwoch
- **THU:** Donnerstag
- **FRI:** Freitag
- **SAT:** Samstag

(b) durch Betätigen der Taste  wird die Auswahl des Tags bestätigt und der Cursor wechselt auf die erste Position der verfügbaren Uhrzeiteinstellungen (SCH 1);

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle den zu ändernden Wert auswählen (sobald der letzte Wert rechts erreicht ist, springt der Cursor auf die nächste Zeile). Die für diese Funktion einzugebenden Werte sind:

- **SCH:** Gibt die Zahl und den Status (ON aktiv, OFF nicht aktiv) des ausgewählten Vorgangs an.
- **TIME:** Gibt die Uhrzeit an, zu der der ausgewählte Vorgang ausgeführt werden soll.
- **OnOff:** Gibt den dem ausgewählten Vorgang zugeordneten Befehl an (ON schalte das Gerät ein, OFF schaltet es aus).
- **COOL:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Kühlbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).
- **HEAT:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Heizbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).

(d) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für den ausgewählten Wert eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(e) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen im Speicher gespeichert und der Cursor wechselt auf die Auswahl des Wochentags. Von hier aus können dann die anderen Wochentage auf die gleiche Weise wie zuvor eingegeben werden.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .

WEEKLY SCHEDULE						
WEEK	SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI SAT
SCH	TIME	OnOff	COOL	HEAT		
1	OFF 07:00	ON	26°C	26°C		
2	ON 08:00	ON	26°C	26°C		
3	ON 09:00	ON	26°C	26°C		
4	ON 10:00	ON	26°C	26°C		
5	OFF 07:00	OFF	26°C	26°C		
					 MENU 	

*Uhrzeitprogrammierung
WÖCHENTLICH*

(7.4) ZWEIWÖCHENTLICHE Uhrzeitprogrammierung

Die zweiwöchentliche Uhrzeitprogrammierung gestattet die Programmierung von bis zu 8 Vorgängen (programmiertes Ein- und Ausschalten) während eines einzelnen Tages und macht es daher möglich, unterschiedliche Tageszeiten für jeden Wochentag der zwei Wochen zu organisieren.

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion TWO WEEK (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben) stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- **CURRENT WEEK:** Mit den Tasten \langle oder \rangle eingeben, welches der beiden wöchentlichen Uhrzeitprogramme als das aktuelle gelten soll (FIRST WEEK = WEEK 1).
- **TWO WEEK:** In dieser Option gelangt man durch Betätigen der Taste  auf die Seite der Einstellung der Uhrzeitprogramme und zum Eingeben der Daten ist Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle den Wochentag auswählen; **ACHTUNG: Es werden zuerst die Tage der ersten Woche (WEEK 1) eingeblendet, doch durch beim weiteren Scrollen der Tage mit denselben Tasten gelangt man zur Auswahl der Tage der zweiten Woche (WEEK 2).** Für jede der beiden Wochen können folgende Werte ausgewählt werden:

- **SUN:** Sonntag
- **MON:** Montag
- **TUE:** Dienstag
- **WED:** Mittwoch
- **THU:** Donnerstag
- **FRI:** Freitag
- **SAT:** Samstag

(b) durch Betätigen der Taste  wird die Auswahl des Tags bestätigt und der Cursor wechselt auf die erste Position der verfügbaren Uhrzeiteinstellungen (SHC 1);

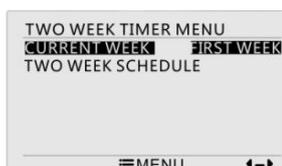
(c) Mit den Tasten \langle oder \rangle den zu ändernden Wert auswählen (sobald der letzte Wert rechts erreicht ist, springt der Cursor auf die nächste Zeile). Die für diese Funktion einzugebenden Werte sind:

- **SCH:** Gibt die Zahl und den Status (ON aktiv, OFF nicht aktiv) des ausgewählten Vorgangs an.
- **TIME:** Gibt die Uhrzeit an, zu der der ausgewählte Vorgang ausgeführt werden soll.
- **OnOff:** Gibt den dem ausgewählten Vorgang zugeordneten Befehl an (ON schaltet das Gerät ein, OFF schaltet es aus).
- **COOL:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Kühlbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).
- **HEAT:** Gibt den eventuell während des Ausführens des gewählten Vorgangs zu vergebenden Sollwert im Heizbetrieb an (sollte der Befehl des Vorgangs das Einschalten des Geräts vorsehen).

(d) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für den ausgewählten Wert eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(e) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen im Speicher gespeichert und der Cursor wechselt auf die Auswahl des Wochentags. Von hier aus können dann die anderen Wochentage auf die gleiche Weise wie zuvor eingegeben werden.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .



Uhrzeitprogrammierung
ZWEIWÖCHENTLICH

(7.5) Countdown (TIMER ON)

Es besteht die Möglichkeit, einen Countdown einzugeben, nach dem das Gerät eingeschaltet werden soll (natürlich kann dies nur nach dem manuellen Ausschalten des Geräts oder über eine andere Uhrzeitoption erfolgen).

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion TIMER ON (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben), ist zum Einstellen dieser Funktion im System Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für die ausgewählte Zahl eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(b) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen gespeichert.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .

ACHTUNG:

Sollte im System sowohl der Countdown zum Einschalten als auch zum Ausschalten aktiviert sein, werden die Vorgänge nacheinander ausgeführt und der erste wird abhängig vom Status (Gerät ein- oder ausgeschaltet) ausgewählt



Uhrzeitprogrammierung
TIMER ON

(7.6) Countdown (TIMER OFF):

Es besteht die Möglichkeit, einen Countdown einzugeben, nach dem das Gerät ausgeschaltet werden soll (natürlich kann dies nur nach dem manuellen Einschalten des Geräts oder über eine andere Uhrzeitoption erfolgen).

Nach der Auswahl und dem Zugriff auf die Seite der Funktion TIMER OFF (wie im Vorgang aus Abschnitt 7 angegeben), ist zum Einstellen dieser Funktion im System Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \wedge oder \vee den gewünschten Wert für die ausgewählte Zahl eingeben (der Text der Auswahl erscheint schwarz);

(b) durch Betätigen der Taste  werden die an der Funktion vorgenommenen Änderungen gespeichert.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .

ACHTUNG:

Sollte im System sowohl der Countdown zum Einschalten als auch zum Ausschalten aktiviert sein, werden die Vorgänge nacheinander ausgeführt und der erste wird abhängig vom Status (Gerät ein- oder ausgeschaltet) ausgewählt



Uhrzeitprogrammierung
TIMER OFF

(8) Einstellung der Systemfunktionen:

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Hauptmenü, in dem jede Funktion in verschiedene Untermenüs gegliedert ist, von denen jedes durch ein anderes Symbol dargestellt wird.

Um in die Uhrzeitprogrammierung zu gelangen, ist Folgendes erforderlich:

- (a) mit den Tasten \langle oder \rangle das Symbol "function"  auswählen (beachten, dass das Textetikett des aktuell ausgewählten Symbols schwarz erscheint);
- (b) die Taste  betätigen, um in das aktuell ausgewählte Menü zu gelangen;
- (c) mit den Tasten \wedge oder \vee die einzustellende Funktion auswählen (das Textetikett der momentan ausgewählten Funktion erscheint schwarz);
- (d) die Tasten \langle oder \rangle gestatten die Aktivierung () oder Deaktivierung () der ausgewählten Funktion;
- (e) sieht die Funktion dies vor, gelangt man mit der Taste  in das Fenster der jeweiligen Einstellungen der momentan ausgewählten Funktion (im Anschluss werden diese Punkt für Punkt ausgeführt). Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung:

- **FRESH AIR:** FUNKTION NICHT VERFÜGBAR.

- **SLEEP:** Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert den Nachtbetrieb. Während dieses Betriebs werden die Betriebseinstellungen und die Drehzahl der Ventilatoren automatisch berechnet, um den besten Nachtkomfort zu gewährleisten.
 - Die Sleep-Funktion ist nur während des Kühl- oder Heizbetriebs einsetzbar.
 - Die Sleep-Funktion wird automatisch gelöscht, wenn die Betriebsart geändert oder das Gerät ausgeschaltet wird.

- **HEALTH:** Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert den Luftionisierer auf dem Innengerät.

- **HOLIDAY:** Diese nur im Heizbetrieb verfügbare Funktion blockiert die Betriebseinstellung (bei 8°C) sowie die Gebläsedrehzahl, um ein zu starkes Absinken der Raumtemperatur zu vermeiden.
 - Diese Funktion steht nur während des Heizbetriebs zur Verfügung.
 - Diese Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn eine andere Betriebsart als der Heizbetrieb eingegeben wird.

- Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit der Sleep-Funktion aktiviert werden. Sollte versucht werden, eine der beiden zu aktivieren, während die andere bereits aktiviert ist, wird die erste automatisch deaktiviert.

- **MEMORY:** Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert das automatische Speichern der Einstellungen.

- **SAVE:** Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert eine unteren (20°C) und oberen (30°C) Grenzwert für die Auswahl der Betriebseinstellungen. Dies dient dazu zu vermeiden, dass zu niedrige (im Kühlbetrieb) oder zu hohe (im Heizbetrieb) Betriebseinstellungen vorgenommen werden, was mit einer Begrenzung des Energieverbrauchs einhergeht.

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in die Seite der Funktionseinstellung, während mit den Tasten \langle oder \rangle der für die Funktion einzugebende Grenzwert im Kühl- oder Heizbetrieb ausgewählt werden kann. Sobald ein Wert ausgewählt wurde, kann dieser mit den Tasten \wedge oder \vee geändert werden, während durch Betätigen der Taste  die Einstellungen gespeichert werden.

- Diese Funktion kann jedoch während des Automatikbetriebs nicht eingesetzt werden.

- **AUXILIARY HEATING:** FUNKTION NICHT VERFÜGBAR.

- **DRY:** Diese Funktion ermöglicht das Trocknen des Wärmetauschers, falls das Gerät vor Erreichen des gewünschten Sollwerts ausgeschaltet wird, um die Bildung von Schimmel oder Bakterien am Wärmetauscher zu verhindern.
 - Diese Funktion kann nur während des Kühl- oder Entfeuchtungsbetriebs eingesetzt werden.
 - Ist diese Funktion aktiviert, bleibt der Ventilator des Innengeräts in Betrieb, auch wenn die eingestellte Temperatur erreicht wurde, so dass eventuelle Restfeuchtigkeit beseitigt wird.

- **QUIET:** Diese Funktion gestattet es bei ihrer Aktivierung, die Drehzahlen der Ventilatoren zu regeln, um so wenig wie möglich Lärm zu erzeugen.
 - Diese Funktion kann nur während des Kühlbetriebs eingesetzt werden.

- **FAHRENHEIT:** Diese Funktion gestattet bei ihrer Aktivierung für die Temperatureinstellungen als Maßeinheit °F zu verwenden. Sollte sie deaktiviert sein, wird die Maßeinheit °C verwendet.

- **AIR FUNCTION:** FUNKTION NICHT VERFÜGBAR.

- **I-DEMAND:** Diese nur im Kühlbetrieb verfügbare Funktion blockiert die Betriebseinstellungen (Anzeige von „SE“) und die Gebläsedrehzahl, um ein zu starkes Absinken der Raumtemperatur zu vermeiden.
 - Diese Funktion steht nur während des Kühlbetriebs zur Verfügung.
 - Diese Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn eine andere Betriebsart als der Kühlbetrieb eingegeben bzw. das Gerät ausgeschaltet wird.
 - Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit der Sleep-Funktion aktiviert werden. Sollte versucht werden, eine der beiden zu aktivieren, während die andere bereits aktiviert ist, wird die erste automatisch deaktiviert.

• **LOCK SWING:** Diese Funktion aktiviert oder deaktiviert die Möglichkeit die festen Schritte zur Positionierung des Flügels mit Motorantrieb auszuwählen (wie in Abschnitt (5) "Einstellung der SWING-Funktion") angegeben.



Einstellung der Systemfunktionen

(9) Einstellung der Systemuhr:

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Hauptmenü, in dem jede Funktion in verschiedene Untermenüs gegliedert ist, von denen jedes durch ein anderes Symbol dargestellt wird.

Um in die Uhrzeitprogrammierung zu gelangen, ist Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle das Symbol "clock"  auswählen (beachten, dass das Textetikett des aktuell ausgewählten Symbols schwarz erscheint);

(b) die Taste  betätigen, um in das aktuell ausgewählte Menü zu gelangen;

(c) mit den Tasten \wedge oder \vee die zu ändernde Einstellung auswählen (das Textetikett der momentan ausgewählten Funktion erscheint schwarz). Die folgenden Menüpunkte stehen zur Verfügung:

• **CLOCK FORMAT:** Wählt das zur Anzeige der Uhrzeit im System verwendete Format (12 oder 24 Stunden). Zur Auswahl eines der beiden Formate die Tasten \langle oder \rangle betätigen.

• **CLOCK:** Zugang zur Seite der Uhrzeiteinstellungen. Durch Betätigen der Taste  gelangt man in die Seite der Datums- und Uhrzeiteinstellung des Systems und mit den Tasten \langle oder \rangle kann der einzugebende Wert ausgewählt werden (Stunden, Minuten, Jahr, Monat und Tag). Sobald ein Wert ausgewählt wurde, kann dieser mit den Tasten \wedge oder \vee geändert werden, während durch Betätigen der Taste  die Einstellungen gespeichert werden.

Um das Untermenü zu verlassen und zu den anderen Ebenen zurückzukehren, betätigen Sie die Taste .



Uhrzeiteinstellung des Systems

(10) Eingabe einer Sperre im System:

Durch Betätigen der Taste  gelangt man in das Hauptmenü, in dem jede Funktion in verschiedene Untermenüs gegliedert ist, von denen jedes durch ein anderes Symbol dargestellt wird.

Um in die Uhrzeitprogrammierung zu gelangen, ist Folgendes erforderlich:

(a) mit den Tasten \langle oder \rangle das Symbol "clock"  auswählen (beachten, dass das Textetikett des aktuell ausgewählten Symbols schwarz erscheint);

(b) die Taste  betätigen, um in das aktuell ausgewählte Menü zu gelangen;

(c) mit den Tasten \wedge oder \vee die zu ändernde Einstellung auswählen (das Textetikett der momentan ausgewählten Funktion erscheint schwarz). Die folgenden Menüpunkte stehen zur Verfügung:

• **ON,OFF:** Aktiviert oder deaktiviert die Sperre des Ein- oder Ausschaltens des Geräts über das verdrahtete Bedienfeld.

• **MODE:** Aktiviert oder deaktiviert die Sperre der Auswahl der Betriebsart über das verdrahtete Bedienfeld.

• **SET TEMPERATURE:** Aktiviert oder deaktiviert die Sperre der Änderung der Betriebseinstellungen über das verdrahtete Bedienfeld.

• **FAN SPEED:** Aktiviert oder deaktiviert die Sperre der Änderung der Ventilatorendrehzahl über das verdrahtete Bedienfeld.

• **KEY LOCK:** Aktiviert die komplette Tastensperre auf der verdrahteten Bedientafel. Zur Deaktivierung dieser Sperre befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, indem die Tasten \langle und \rangle nacheinander betätigt werden.

(d) die Tasten \langle oder \rangle gestatten das Sperren () oder Freigeben () der ausgewählten Funktion.



Eingabe von Sperren im System

Alarmcode:

Code	Beschreibung
E1	Hochdruckalarm
E2	Frostschutzalarm
E4	Alarm: hohe Temperatur Kompressorzufuhr
E5	Alarm: elektrische Überlastung
E6	Kommunikationsfehler zwischen interner und externer Einheit
E8	Überhitzungsschutz
EE	Fehler des Ladevorgangs von EEPROM
EU	Bei Überhitzung des Versorgungsmoduls des INVERTERS wird die Betriebsfrequenz des Kompressors gedrosselt, um Schäden an der Einheit zu vermeiden
C5	Falsche Position des Bauteils Jumper Cap
F0	Kühlmittelverlustalarm
Fo	Pump Down Modus aktiv
F1	Temperaturfühler Raumluff nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F2	Temperaturfühler an der Batterie (Inneneinheit) nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F3	Temperaturfühler Außenluft nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F4	Fühler der Batterietemperatur (Außengerät) nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F5	Fühler Druckseite nicht verbunden oder kurzgeschlossen
F6	Bei Überlastung wird die Betriebsfrequenz des Kompressors gedrosselt, um Schäden an der Einheit zu vermeiden
F8	Bei unzureichender elektrischer Versorgung wird die Betriebsfrequenz des Kompressors gedrosselt, um Schäden an der Einheit zu vermeiden
F9	Bei Überhitzung des zugeführten Gases wird die Betriebsfrequenz des Kompressors gedrosselt, um Schäden an der Einheit zu vermeiden
FH	Bei zu kalter Raumtemperatur wird die Betriebsfrequenz des Kompressors gedrosselt, um Schäden an der Einheit zu vermeiden
PH	Fehler des Gleichstromtransformators (zu hoher Wert)

Code	Beschreibung
PL	Spannungsfehler an der Versorgungstafel (Gleichstrom)
P0	Test Verdichter (Mindestfrequenz)
P1	Test Verdichter (Betriebsfrequenz)
P2	Test Verdichter (Höchstfrequenz)
P3	Test Verdichter (durchschnittliche Frequenz)
P5	Fehler, erzeugt durch falsche elektrische Versorgung des Kompressors
PU	Fehlfunktion der Kondensatoren an der Steckplatte der Außeneinheit
P7	Fehlfunktion Leistungsmodul der Außeneinheit
P8	Temperaturalarm Leistungsmodul Außeneinheit
H3	Alarm: Kompressor überlastet
H5	Schutz des Versorgungsmoduls des Inverters
	Hohe Temperatur des Versorgungsmoduls des Inverters
H6	Gebläse des Innengeräts funktioniert nicht
H7	Synchronie am Verdichter verloren
HC	Alarm, vom Modul erzeugt, um die Störung zu beseitigen
L3	Fehlfunktion Ventilator Außeneinheit
L9	Schutz der Stromversorgung
LP	Fehlende Erfassung zwischen Innengerät und Außengerät
LC	Startvorgang gescheitert
U1	Fehler, von der Steuertafel des Kompressors erzeugt
U3	Unstabile elektrische Versorgung
U5	Fehler im Versorgungskreislauf (durch Verlust von Kühlgas hervorgerufen)
U7	Ventilalarm 4 Leitungen des Kühlkreislaufs, Außeneinheit
U9	Fehler auf der Stromversorgungskarte
JF	Fehler WIFI-Modul

AERMEC S.p.A.

I-37040 Bevilacqua (VR) - Italia
Via Roma, 996 - Tel. (+39) 0442 633111
Telefax (+39) 0442 93577 - (+39) 0442 93566
www.aermec.com - info@aermec.com

I dati tecnici riportati nella presente documentazione non sono impegnativi.
AERMEC S.p.A. si riserva la facoltà di apportare in qualsiasi momento tutte le modifiche ritenute necessarie per il miglioramento del prodotto.
